

Wiener Stimmen

4. W. 1919

W. H.

1920

Von den heutigen Frühmärkten.

Der Fischmarkt war mit 21.160 Kilogramm Grünwaren, 5200 Kilogramm Spinat, 4600 Kilogramm Spinatsalat, 10.420 Kilogramm Zuckerrüben, 10.950 Kilogramm Burgunderrüben, 9130 Kilogramm Speisemöhren, 800 Kilogramm Spargel und 20.290 Kilogramm Zwiebeln, 10.500 Kilogramm sehr schönen Salat, 5400 Kilogramm tschecho-slowakischen Karotten besetzt. Außerdem wurden 810 Kisten Zitronen zu 40 bis 70 Heller pro Stück und 3500 Kilogramm Feigen angeboten. Außer gewässerten und gefalzenen Fischen gab es einige 100 Kilogramm frische Schellfische zu Kr. 7.— bis 8.60, sowie 100 Kilogramm geräucherte Seefische zu Kr. 19.—. Die Viktualienhalle im 3. Bezirk bot 1500 Kilogramm Grünwaren an. Die Großmarkthalle gab an raponierte Kunden 2300 Kilogramm Schweinefleisch und 380 Kilogramm beschlagnahmte Würste ab. In der Fischhalle kamen 700 Kilogramm frische Schellfische zu Kr. 7.— bis 8.60, 50 Kilogramm gewässerte Stöckfische zu Kr. 8.20, 50 Kilogramm frische kleine Karpfen zu Kr. 26.— und die nie fehlenden getrockneten Klippfische zu Kr. 5.20 zum Verkaufe.